

Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

CDU-Fraktion / Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Nr.: A 22/0125-01

Status: öffentlich

Datum: 11.02.2022

Sachstand Konzept "Stadtarchiv - Archivalien digital"

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU

Beratungsfolge:

<u>Gremium:</u>	<u>Datum:</u>	<u>Status:</u>	<u>Zuständigkeit:</u>
Kulturausschuss	15.03.2022	Ö	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU beantragen:
Der Kulturausschuss der Stadt beschließt:

Die Verwaltung gibt im Kulturausschuss einen Sachstandsbericht zum Konzept „Stadtarchiv – Archivalien digital“ ab.

Der Bericht sollte die Aspekte der Umsetzung zur Digitalisierung der Archivbestände und deren zukünftigen Verfügbarkeit im Internet aufzeigen.

Sachverhalt:

Die Antragstellerinnen, die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU, wünschen im Interesse der Archivbenutzerinnen und -nutzer die Umsetzung eines bereits von der Leitung des Stadtarchivs Mülheim an der Ruhr angekündigten Projektes zur Digitalisierung der Archivbestände und deren Bereitstellung im Internet. Hierfür ist zunächst ein Konzept vorzulegen. In diesem Konzept sollte deutlich werden, welche Akten und Unterlagen, unter Einhaltung der Aufbewahrungs- und Speicherungsfristen, im Stadtarchiv gelagert und in welcher Reihenfolge diese digitalisiert werden.

Neben einem zeitgemäßen Nutzungskonzept gilt es auch, die Langzeitsicherung digitaler und analoger Archivalien breit angelegter Archivaliengattungen, von der mittelalterlichen Urkunde, über Akten und Amtsbücher, Plakate, Flugblätter und Fotografien, konzeptionell zu

gestalten.

Die Digitalisierung von Archivgut dient dem Schutz und der Sicherung von Archivalien. Es ist wichtig, Quellen der Stadtgeschichte dauerhaft zu sichern, um sie vor unwiederbringlichem Totalverlust zu schützen (siehe Goldenes Buch der Stadt/Hochwasser). Andererseits wird Archivnutzerinnen und -nutzern eine verbesserte Zugänglichkeit ermöglicht.

Eine priorisierende Aufgabe könnte es sein, vorrangig Archivbestände zu digitalisieren, die in Präsenzzeiten des Stadtarchivs Mülheim an der Ruhr besonders stark nachgefragt sind.

In diesem Zusammenhang muss auch deutlich gemacht werden, dass die Bereitstellung digitalisierter Archivalien zukünftig einen beachtlichen Beitrag und Impulse für Initiativen zur Erinnerungskultur in Mülheim an der Ruhr liefern wird. Die digitale Bereitstellung einer reichen Archivlandschaft bietet hohen Komfort für die Benutzerinnen und Benutzer und eröffnet institutionenübergreifend einen unkomplizierten Zugang (z.B. „Schulen entdecken Archive“).

Der detaillierte Sachstandsbericht sollte Aussagen zu den Grundlagen der Projektplanung, Kostenermittlung und Finanzierung, Inhouse-Lösung oder Outsourcing bei Digitalisierung, Vor- und Nachteile von Scannern und Kameras, Maßnahmen für Speicherung und Langzeitsicherung der Digitalisate enthalten und folgende Fragen beantworten:

- Wie weit ist das Stadtarchiv Mülheim an der Ruhr in das Netzwerk-Portal „Archive in Nordrhein-Westfalen“ eingebunden?
- Welche konzeptionell unterstützende Vernetzungseinbindung/Kooperationspartner erhält das Stadtarchiv Mülheim an der Ruhr im Lager- und Digitalisierungsprozess, z.B. durch die Arbeitsgemeinschaft DA Archiv, das Kulturministerium des Landes Nordrhein-Westfalen und dem KDN, dem Dachverband der kommunalen IT-Dienstleister?
- Sind über die Online-Findmittel hinaus mittlerweile auch umfangreiche Digitalisate von Archivgut einsehbar? Ist, unter der Berücksichtigung der rechtlichen Hürden (Schutzfristen), die frei zugängliche Bereitstellung Mülheimer Archivalien, in Internetportalen wie z.B. Archivportal D und von dort in die EUROPEANA geplant?
- Wie können digitalisierte Daten unseres Kulturerbes in Anbetracht der Kurzlebigkeit von Speichermedien wie Film, Video und CD auf externen Festplatten oder in einer Cloud nachhaltig, zukunftsfähig und rechtssicher erhalten bleiben?
- Welcher personelle und finanzielle Aufwand ist damit verbunden?
- Können durch den Prozess Raumkapazitäten gewonnen werden?

Christina Küsters
CDU-Fraktionsvorsitzende

Angelina Spiegel
Ausschusssprecherin CDU-Fraktion

Tim Giesbert
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen

Britta Stalleicken
Ausschusssprecherin
Fraktion Bündnis '90/Die Grünen